

---

# Agnes und der Roboter

---

Autor/In: Elli Janke

Genre: Kurzgeschichte

Datum: 02.02.2022

<https://www.federundpinsel.de>

Agnes wollte sich gerade noch einmal gemütlich im Bett umdrehen, als sie eine mechanische Stimme hörte, an die sie sich noch nicht gewöhnt hatte. Zuerst dachte sie, es sei ihr Papagei Paul, der sie wecken wollte und seine Stimme verstellt hatte, aber dann wusste sie, es war ihr neu erworbener Hausgenosse John. John war ein moderner Roboter, der ihr alle lästigen Haushaltspflichten abnahm, so dass sie sich in der Zwischenzeit um weniger zeitraubende Dinge kümmern konnte. Er war hübsch, wohlgezogen, immer zur Stelle, wenn sie ihn brauchte, gefügig und verständig. Sie konnte ihn auch einfach mal in die Ecke stellen, wenn sie genug von ihm hatte. Obwohl sich dann ihr schlechtes Gewissen meldete, als wäre John ein ganz normaler Mensch.

Ihr Papagei Paul war seit sechs Jahren festes Familienmitglied und der Mittelpunkt in ihrem Leben. Doch seit John bei ihnen lebte, fühlte er sich zurückgesetzt und schmolte. Sie hatte gehofft, er würde sich an ihn gewöhnen. Aber Paul war eifersüchtig und noch immer beleidigt. Wenn Agnes gerade einmal nicht hinsah, flog er schnell zu seinem Erzfeind, pickte auf ihm herum und krächte laut „Hau ab.“ Dabei schaute er Agnes triumphierend an.

Es schien ihm auf einmal Spaß zu machen, sie zu ärgern. Bevor John in ihre kleine Familie gekommen war, hatte sie sich immer auf Paul gefreut, ihm neue Wörter und Sätze beigebracht, seinen Kopf gekraut, was er besonders gern mochte und mit einem Papageienlächeln quittierte und ihn einfach gern um sich gehabt. Aber seit John da war, hatte ihrer beider Leben eine andere Wendung genommen. Er flog aufgeregt auf seine Schaukel, wenn sie mit ihm schimpfte, weil er wieder einmal auf John herumhackte und war den ganzen Tag missmutig. Dann steckte er seinen Kopf in sein Gefieder und sprach kein Wort mehr mit ihr.

Agnes hatte schon ernsthaft überlegt, eine Beratungsstelle aufzusuchen, hatte diese Idee jedoch wieder verworfen. Ihre Angelegenheit war zu speziell, da musste sie selbst eine Lösung finden.

Als sie eines Tages müde nach der Arbeit nach Hause kam und sich freute, die Beine hochzulegen, konnte sie kaum glauben, was sie sah. John war über und über mit Papageienkot bekleckert und Paul saß triumphierend auf seinem Kopf und krächte zufrieden. Wenn sie nicht so wütend gewesen wäre, hätte sie fast darüber lachen müssen.

Aber so ging sie nur traurig in die Küche, bereitete sich einen Tee zu und dachte angestrengt über eine Lösung nach. Paul flog zu ihr, steckte sein Köpfchen in die Teetasse, nippte daran und schaute sie von der Seite schuldbewusst an. Bei seinem Anblick wurde ihr warm ums Herz. Wenn sie an die letzten sechs Jahre zurückdachte, die sie zusammen durch dick und dünn gegangen waren, konnte kein noch so charmanter Roboter damit mithalten.

Nachdem sie ihren Tee getrunken hatte, stellte sie ihre Tasse in die Spülmaschine und besah sich noch einmal die Unordnung, die Paul angerichtet hatte. Doch konnte sie ihm nicht böse sein. Er war ein lebendiges Wesen und unschuldig wie ein kleines Kind. Agnes holte aus der Kammer neben der Küche Besen und Schaufel und beseitigte die Exkremate von Paul, der



---

# Agnes und der Roboter

---

Autor/In: Elli Janke

Genre: Kurzgeschichte  
<https://www.federundpinsel.de>

Datum: 02.02.2022

jeden ihrer Handgriffe genau beobachtete. Dabei legte er den Kopf schief, blinzelte und deutete ihre Arbeit ganz richtig für die Entscheidung, die sie getroffen hatte. John würde verschwinden, wie er gekommen war und sie beide wieder einträchtig miteinander leben.

Glücklich flog er zu seinem Sitzplatz, pfiff ein Liedchen und freute sich über seinen Sieg. Als Agnes ihn kraulen wollte, hielt er seit langem wieder einmal sein Köpfchen ganz still und ließ sie gewähren.

*federundpinsel.de*

